

## PRESSEMITTEILUNG

### DIE ZAHLUNGSBILANZ DES EURO-WÄHRUNGSGEBIETS (Juni 2014)

Im Juni 2014 wies die saisonbereinigte Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets einen Überschuss von 13,1 Mrd € auf. In der Kapitalbilanz waren bei den Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen zusammengekommen Nettokapitalzuflüsse in Höhe von 14 Mrd € (nicht saisonbereinigt) zu verzeichnen.

#### Leistungsbilanz

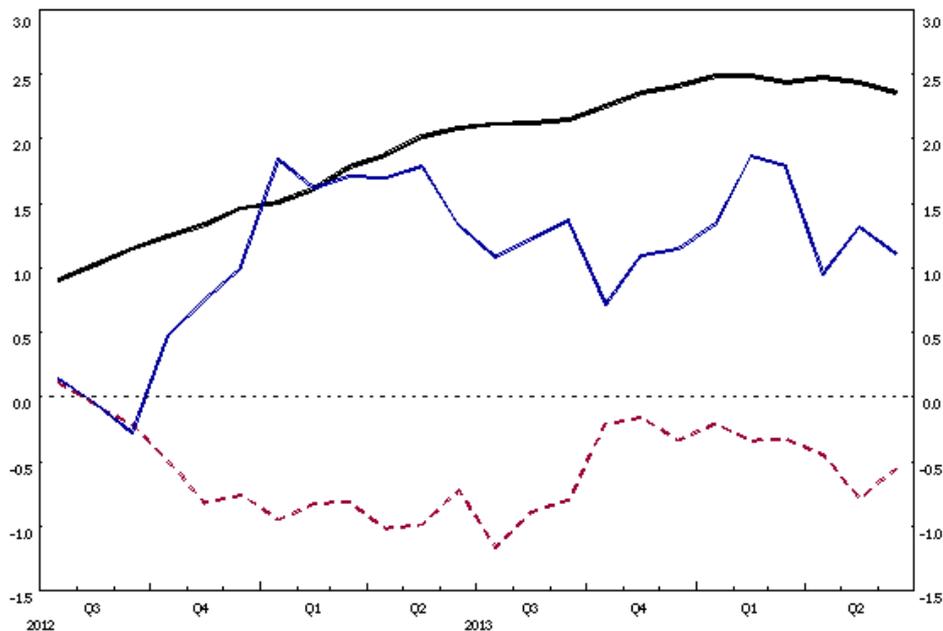
Die saisonbereinigte *Leistungsbilanz* des Euro-Währungsgebiets wies im Juni 2014 einen Überschuss in Höhe von 13,1 Mrd € auf (siehe Tabelle I). Dahinter verbargen sich Aktivsaldo im *Warenhandel* (11,6 Mrd €), bei den *Dienstleistungen* (8,8 Mrd €) sowie bei den *Erwerbs- und Vermögenseinkommen* (4,8 Mrd €), denen ein Defizit bei den *laufenden Übertragungen* (12,2 Mrd €) gegenüberstand.

Die über 12 Monate kumulierte saisonbereinigte *Leistungsbilanz* verzeichnete für den Zeitraum bis Ende Juni 2014 einen Aktivsaldo von 226,7 Mrd € (2,4 % des euroraumweiten BIP), verglichen mit 198,4 Mrd € (2,1 % des BIP des Eurogebiets) im vorherigen Zwölfmonatszeitraum bis Ende Juni 2013 (siehe Tabelle I und Abbildung I). Der gestiegene Aktivsaldo der *Leistungsbilanz* war vor allem auf höhere Überschüsse im *Warenhandel* (171,1 Mrd € nach 141,9 Mrd €) und bei den *Dienstleistungen* (118,1 Mrd € nach 99,6 Mrd €) zurückzuführen. Teilweise aufgezehrt wurde dieser Anstieg durch einen Rückgang des Überschusses der *Erwerbs- und Vermögenseinkommen* (56,0 Mrd € nach 70,3 Mrd €) sowie durch ein höheres Defizit bei den *laufenden Übertragungen* (118,6 Mrd € nach 113,4 Mrd €).

## Abbildung I: Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets: über zwölf Monate kumulierte Transaktionen

(in % des BIP)

— Leistungsbilanz, Saldo (saisonbereinigt)  
 - - - - Nettodirektinvestitionen (nicht saisonbereinigt)  
 — Nettowertpapieranlagen (nicht saisonbereinigt)



Quelle: EZB.

### Kapitalbilanz

In der Kapitalbilanz (siehe Tabelle 2) kam es im Juni 2014 bei den *Direktinvestitionen* und *Wertpapieranlagen* zusammengenommen per saldo zu Mittelzuflüssen in Höhe von 14 Mrd €, die Nettokapitalzuflüssen bei den *Direktinvestitionen* (8 Mrd €) und den *Wertpapieranlagen* (6 Mrd €) zuzuschreiben waren.

Ursächlich für die per saldo verzeichneten Mittelzuflüsse bei den *Direktinvestitionen* waren fast ausschließlich die Nettokapitalimporte bei den *sonstigen Anlagen* (v. a. Krediten zwischen verbundenen Unternehmen).

Die Nettokapitalimporte bei den *Wertpapieranlagen* resultierten aus Nettozuflüssen bei *Aktien* und *Investmentzertifikaten* (51 Mrd €), die teilweise durch Nettoabflüsse bei *Schuldverschreibungen* (45 Mrd €)

aufgezehrt wurden. Letztere ergaben sich vor allem aus dem Nettoerwerb ausländischer *Anleihen* durch Gebietsansässige im Euroraum (31 Mrd €) und dem Nettoverkauf von Anleihen durch Gebietsfremde (20 Mrd €).

Bei den *Finanzderivaten* wurden Nettokapitalzuflüsse im Umfang von 4 Mrd € verbucht.

Im *übrigen Kapitalverkehr* kam es zu Nettokapitalexporten in Höhe von 54 Mrd €; diese spiegelten im Wesentlichen Nettokapitalabflüsse bei den *MFIs (ohne Eurosystem)* (51 Mrd €) und beim *Eurosystem* (18 Mrd €) wider, die teilweise durch Nettozuflüsse bei den *übrigen Sektoren* (12 Mrd €) und beim *Staat* (3 Mrd €) wettgemacht wurden.

Der vom [Eurosystem gehaltene Bestand an Währungsreserven](#) erhöhte sich im Juni 2014 um 14 Mrd € (von 569 Mrd € auf 583 Mrd €), was hauptsächlich auf den gestiegenen Marktpreis für Gold zurückzuführen war.

Im Zwölfmonatszeitraum bis Juni 2014 wurden bei den *Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen* zusammengenommen per saldo kumulierte Mittelzuflüsse von 54 Mrd € verzeichnet, verglichen mit Nettokapitalimporten von 57 Mrd € im Zwölfmonatszeitraum bis Juni 2013. Dieser Rückgang ergab sich aus gesunkenen Nettozuflüssen bei den *Wertpapieranlagen* (107 Mrd € nach 126 Mrd €), die durch geringere Abflüsse bei den *Direktinvestitionen* (53 Mrd € gegenüber 69 Mrd €) weitgehend ausgeglichen wurden.

## Datenrevisionen

Diese Pressemitteilung enthält auch Revisionen der Zahlungsbilanzdaten für Mai 2014, die jedoch keine wesentlichen Auswirkungen auf die zuvor veröffentlichten Angaben zu Leistungsbilanz, Vermögensübertragungen und Kapitalbilanz haben.

## Zusätzliche Informationen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets

*In dieser Pressemitteilung basiert die saisonbereinigte Leistungsbilanz auf saison- und arbeitstäglich bereinigten Daten. Der Kapitalbilanz liegen nicht saisonbereinigte und nicht arbeitstäglich bereinigte Daten zugrunde.*

*Den jeweiligen Zuständigkeitsbereichen entsprechend ist die Europäische Zentralbank für die Erstellung und Veröffentlichung der monatlichen und vierteljährlichen Zahlungsbilanzstatistiken des Euro-Währungsgebiets verantwortlich, während die Europäische Kommission (Eurostat; siehe „Euro-Indikatoren“) die vierteljährlichen und jährlichen Gesamtstatistiken für die Europäische Union aufbereitet. Diese Daten entsprechen internationalen Standards, insbesondere der 5. Auflage des Zahlungsbilanzhandbuchs des IWF. Die Aggregate für den Euroraum*

und die Europäische Union werden einheitlich auf Basis von Transaktionen und Beständen gegenüber Ansässigen außerhalb des Eurogebiets bzw. der Europäischen Union erstellt.

Eine vollständige Reihe aktualisierter Statistiken zur Zahlungsbilanz (einschließlich einer vierteljährlichen geografischen Aufschlüsselung nach den wichtigsten Partnerländern) und zum Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets sowie historische Zeitreihen zur Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets stehen [im Statistical Data Warehouse \(SDW\) der EZB](#) zur Verfügung. Die Ergebnisse bis Juni 2014 werden in der Ausgabe des EZB-Monatsberichts und des „Statistics Pocket Book“ vom September 2014 veröffentlicht. Detaillierte [methodische Erläuterungen](#) sind auf der Website der EZB abrufbar. Die [nächste Pressemitteilung](#) zur monatlichen Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets erscheint am 19. September 2014. Ab dem vierten Quartal 2014 wird die EZB die Statistiken zur Zahlungsbilanz und zum Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets gemäß [Leitlinie EZB/2011/23](#) veröffentlichen, die sich an der 6. Auflage des IWF-Handbuchs zur Zahlungsbilanz und zum Auslandsvermögensstatus (Balance of Payments and International Investment Position Manual – BPM6) orientiert. Einzelheiten dazu finden sich [hier](#).

Medienanfragen sind an Herrn Rocío González López unter +69 1344 6451 zu richten.

## Anhänge

Tabelle 1: Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets

Tabelle 2: Monatliche Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets

### **Europäische Zentralbank**

Generaldirektion Kommunikation & Sprachendienst  
Internationale Medienarbeit  
Kaiserstraße 29, D-60311 Frankfurt am Main  
Tel.: +49 69 1344 7455 • Fax: +49 69 1344 7404  
Internet: [www.ecb.europa.eu](http://www.ecb.europa.eu)  
**Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.**

**Tabelle I: Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets**

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd €; Transaktionen; saison- und arbeitstäglich bereinigt)

	Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von zwölf Monaten bis		2013						2014					
	Juni 2013	Juni 2014	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni
<b>LEISTUNGSBILANZ</b>	<b>198,4</b>	<b>226,7</b>	<b>15,3</b>	<b>16,5</b>	<b>18,1</b>	<b>21,5</b>	<b>24,1</b>	<b>21,2</b>	<b>21,0</b>	<b>17,2</b>	<b>17,4</b>	<b>21,6</b>	<b>19,8</b>	<b>13,1</b>
<i>Nachrichtlich: in % des BIP</i>	<i>2,1</i>	<i>2,4</i>												
Einnahmen	3 247,5	3 277,2	266,7	269,4	272,3	271,4	274,7	273,1	276,7	276,2	275,7	272,6	273,6	274,7
Ausgaben	3 049,1	3 050,6	251,4	253,0	254,3	249,9	250,7	251,9	255,7	259,0	258,4	251,0	253,7	261,7
<b>Warenhandel</b>	<b>141,9</b>	<b>171,1</b>	<b>10,3</b>	<b>13,9</b>	<b>13,4</b>	<b>14,5</b>	<b>16,7</b>	<b>15,2</b>	<b>16,9</b>	<b>15,9</b>	<b>14,0</b>	<b>16,9</b>	<b>11,7</b>	<b>11,6</b>
Einnahmen (Ausfuhr)	1 938,9	1 957,4	157,0	161,4	161,7	162,7	165,2	164,3	165,7	166,6	163,5	162,6	162,7	164,0
Ausgaben (Einfuhr)	1 797,1	1 786,2	146,7	147,5	148,3	148,1	148,6	149,1	148,8	150,7	149,5	145,6	150,9	152,4
<b>Dienstleistungen</b>	<b>99,6</b>	<b>118,1</b>	<b>10,7</b>	<b>8,1</b>	<b>10,7</b>	<b>10,3</b>	<b>10,7</b>	<b>10,3</b>	<b>10,1</b>	<b>8,3</b>	<b>7,5</b>	<b>10,0</b>	<b>12,8</b>	<b>8,8</b>
Einnahmen (Ausfuhr)	646,6	680,8	55,1	54,2	57,3	56,2	56,8	57,0	58,3	57,5	57,7	56,5	57,9	56,1
Ausgaben (Einfuhr)	547,0	562,7	44,4	46,2	46,7	45,9	46,1	46,8	48,2	49,2	50,2	46,5	45,1	47,3
<b>Erwerbs- und Vermögenseinkommen</b>	<b>70,3</b>	<b>56,0</b>	<b>4,9</b>	<b>4,7</b>	<b>3,8</b>	<b>5,5</b>	<b>5,5</b>	<b>5,7</b>	<b>3,9</b>	<b>3,7</b>	<b>6,0</b>	<b>5,4</b>	<b>2,3</b>	<b>4,8</b>
Einnahmen	562,8	539,4	46,1	45,7	44,9	44,3	44,5	43,1	44,3	43,7	45,8	45,9	44,9	46,2
Ausgaben	492,5	483,4	41,1	41,0	41,2	38,9	39,0	37,5	40,4	40,0	39,8	40,5	42,6	41,3
<b>Laufende Übertragungen</b>	<b>-113,4</b>	<b>-118,6</b>	<b>-10,6</b>	<b>-10,2</b>	<b>-9,8</b>	<b>-8,8</b>	<b>-8,8</b>	<b>-9,9</b>	<b>-9,8</b>	<b>-10,7</b>	<b>-10,1</b>	<b>-10,7</b>	<b>-7,0</b>	<b>-12,2</b>
Einnahmen	99,2	99,7	8,5	8,0	8,3	8,2	8,2	8,6	8,4	8,4	8,8	7,6	8,1	8,4
Ausgaben	212,6	218,3	19,1	18,3	18,1	17,0	17,0	18,6	18,2	19,1	18,9	18,3	15,1	20,6

Quelle: EZB.

**Tabelle 2: Monatliche Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets**

(in Mrd €; Transaktionen; nicht saisonbereinigt, nicht arbeitstäglich bereinigt)

	Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von zwölf Monaten bis						Mai 2014 (revidiert)			Juni 2014		
	Juni 2013			Juni 2014								
	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben
<b>LEISTUNGSBILANZ</b>	<b>196,8</b>	<b>3 238,4</b>	<b>3 041,6</b>	<b>219,6</b>	<b>3 266,4</b>	<b>3 046,9</b>	<b>9,3</b>	<b>274,2</b>	<b>264,9</b>	<b>20,8</b>	<b>282,2</b>	<b>261,4</b>
Warenhandel	140,5	1 930,9	1 790,4	166,3	1 947,4	1 781,1	13,1	163,1	149,9	14,4	163,7	149,3
Dienstleistungen	99,8	645,7	545,9	118,3	679,2	561,0	13,8	57,4	43,6	11,5	59,4	47,9
Erwerbs- und Vermögenseinkommen	72,3	563,0	490,7	55,3	539,5	484,2	-10,8	47,0	57,8	6,4	52,0	45,5
Laufende Übertragungen	-115,9	98,7	214,6	-120,3	100,4	220,7	-6,8	6,7	13,5	-11,6	7,1	18,7
<b>VERMÖGENS- ÜBERTRAGUNGEN</b>	<b>19,7</b>	<b>34,1</b>	<b>14,4</b>	<b>22,1</b>	<b>33,6</b>	<b>11,5</b>	<b>0,2</b>	<b>1,7</b>	<b>1,6</b>	<b>1,4</b>	<b>2,4</b>	<b>1,0</b>
	<b>Saldo</b>	<b>Forderungen</b>	<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>Saldo</b>	<b>Forderungen</b>	<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>Saldo</b>	<b>Forderungen</b>	<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>Saldo</b>	<b>Forderungen</b>	<b>Verbindlichkeiten</b>
<b>KAPITALBILANZ <sup>1)</sup></b>	<b>-249,4</b>			<b>-253,6</b>			<b>-9,3</b>			<b>-35,9</b>		
<b>DIREKTINVESTITIONEN <sup>2)</sup></b>	<b>-68,8</b>	<b>-332,3</b>	<b>263,6</b>	<b>-53,4</b>	<b>-268,4</b>	<b>215,0</b>	<b>10,6</b>	<b>-15,1</b>	<b>25,8</b>	<b>8,0</b>	<b>-1,8</b>	<b>9,8</b>
Beteiligungskapital und reinvestierte Gewinne	18,9	-198,6	217,9	-70,3	-289,8	219,8	-7,3	-16,3	8,9	0,1	-7,7	7,8
Sonstige Anlagen (v. a. Kredite zwischen verbundenen Unternehmen)	-88,1	-133,8	45,7	16,5	21,4	-4,8	18,0	1,1	16,8	7,9	5,9	2,0
<b>WERTPAPIERANLAGEN</b>	<b>126,2</b>	<b>-260,1</b>	<b>386,3</b>	<b>107,1</b>	<b>-346,1</b>	<b>453,2</b>	<b>60,0</b>	<b>-37,6</b>	<b>97,6</b>	<b>6,0</b>	<b>-38,5</b>	<b>44,4</b>
Aktien und Investmentzertifikate	107,5	-143,6	251,1	123,8	-167,4	291,2	8,4	-20,5	28,9	50,6	-4,7	55,3
Schuldverschreibungen	18,7	-116,5	135,2	-16,7	-178,7	162,0	51,6	-17,1	68,8	-44,6	-33,8	-10,8
Anleihen	-19,6	-127,4	107,8	55,2	-133,9	189,0	61,2	-3,0	64,2	-51,0	-31,0	-20,0
Geldmarktpapiere	38,3	10,9	27,4	-71,8	-44,8	-27,0	-9,5	-14,1	4,6	6,4	-2,8	9,2
<b>NACHRICHTLICH: DIREKTINVESTITIONEN UND WERTPAPIERANLAGEN ZUSAMMENGENOMMEN</b>	<b>57,4</b>	<b>-592,5</b>	<b>649,9</b>	<b>53,7</b>	<b>-614,5</b>	<b>668,2</b>	<b>70,6</b>	<b>-52,8</b>	<b>123,4</b>	<b>13,9</b>	<b>-40,3</b>	<b>54,2</b>
<b>FINANZDERIVATE (SALDO)</b>	<b>30,8</b>			<b>17,7</b>			<b>-0,5</b>			<b>3,6</b>		
<b>ÜBRIGER KAPITALVERKEHR</b>	<b>-332,9</b>	<b>142,9</b>	<b>-475,8</b>	<b>-319,0</b>	<b>-121,2</b>	<b>-197,7</b>	<b>-79,0</b>	<b>-47,9</b>	<b>-31,1</b>	<b>-53,9</b>	<b>57,4</b>	<b>-111,3</b>
Eurosystem	-27,8	6,0	-33,8	-65,9	10,3	-76,2	4,6	5,1	-0,5	-17,5	2,1	-19,5
Staat	-8,4	4,1	-12,5	-4,2	-4,2	0,0	-3,5	-1,5	-2,0	2,9	-0,5	3,4
Darunter: Bargeld und Einlagen	6,1	6,1		-9,7	-9,7		-1,8	-1,8		-1,0	-1,0	
MFIs (ohne Eurosystem)	-267,6	129,3	-396,9	-286,3	-110,9	-175,5	-64,9	-36,9	-28,0	-51,0	36,3	-87,3
Langfristig	31,1	68,2	-37,1	15,4	82,4	-67,0	-5,0	-3,4	-1,6	6,0	10,3	-4,3
Kurzfristig	-298,7	61,1	-359,8	-301,7	-193,3	-108,4	-59,9	-33,5	-26,5	-57,0	26,0	-83,0
Übrige Sektoren	-29,0	3,5	-32,6	37,5	-16,4	53,9	-15,3	-14,7	-0,6	11,7	19,5	-7,8
Darunter: Bargeld und Einlagen	27,3	27,3		-37,4	-37,4		-21,1	-21,1		4,7	4,7	
<b>WÄHRUNGSRESERVEN</b>	<b>-4,7</b>	<b>-4,7</b>		<b>-6,0</b>	<b>-6,0</b>		<b>-0,5</b>	<b>0,5</b>		<b>0,5</b>	<b>0,5</b>	
Restposten	33,0			11,9			-0,1			13,7		

Quelle: EZB.

1) Kapitalbilanz: Zuflüsse (+); Abflüsse (-). Währungsreserven: Zunahme (-); Abnahme (+).

2) Direktinvestitionen: Forderungen = Direktinvestitionen außerhalb des Euro-Währungsgebiets; Verbindlichkeiten = Direktinvestitionen im Euro-Währungsgebiet.